

[illegible]

Verwaltungsgliederung

1 Landkreis Stendal
 2 Landkreis Havelland
 3 Landkreis Ostprignitz-Ruppin

© Landesamt für Landesvermessung und Datenverarbeitung
Sachsen-Anhalt 1997
Barbarastrasse 2, 06110 Halle (Saale)
Kartenvertrieb: Telefon (0345) 1304 - 555, Telefax (0345) 1304 - 997

1. Auflage 1997

Umfassende Aktualisierung 1994 • Einzelne Ergänzungen 1995

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Verlegers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträgern.

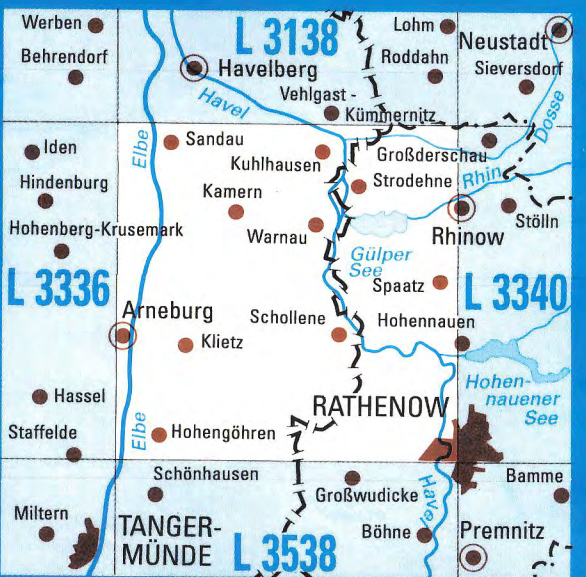
1997

Normalausgabe

Die Übereinstimmung der
Fotokopie mit der Urschrift
wird hiermit beglaubigt.
Potsdam,
den 27. April 2020

Im Auftrag

Stepanek-Roscel



Landesamt für
Landesvermessung und Datenverarbeitung
Sachsen-Anhalt



Grenzen		
	Staatsgrenze	Kreisgrenze, Grenze einer kreisfreien Stadt
	Landesgrenze	Gemeindengrenze
	Regierungsbezirksgrenze	Truppenübungsplatzgrenze, Standortübungsplatzgrenze

CALDE
H. H.

Die Schriftgrößen richten sich nach den Einwohnerzahlen.

 Geschlossene Bebauung:

 Siedlungen ab 50 000 Einwohner Siedlungen unter 50 000 Einwohner

Bahnen

	Mehrgleisige Eisenbahn, elektrifiziert, Bahnhof		Schmalspurige Eisenbahn, Haltepunkt, Haltestelle
	Eingleisige Eisenbahn		Seilbahn, Schwebelbahn, Sessellift
	Anschlußgleis		Straßenbahn

Ausbaustand	Geometrische Klassifizierung
 >B8 Schmelzverkehrsstraße, mindestens vier Fahrspuren; 8 = Fahrbahnbreite je Richtung, 8 = Deckenmaterial	A 9 Bundesautobahn B 6 Bundesstraße
 >B6 Nebenstraße, mindestens 4 m Breite; 6 = Fahrbahnbreite, (B) = Gesamtbreite, P = Deckenmaterial	L 315 Landesstraße K 1127 Kreisstraße
 >B6 Hauptweg, befestigt, 6 = Gesamtbreite	E 51 Europastraße
 >B6 Nebenwege, befestigt, unbefestigt Fußweg, Radfahrweg	

Verkehrsbedeutung

Sonstige Verkehrsbauwerke

 Hochstraße
 Brücken: B = Baumaterial, 260 = Länge, 10 = Fahrbahnbreite

 Personenfähre; Autofähre:
 8 = Tragfähigkeit in t
 Straßentunnel; Eisenbahntunnel:
 60 = Höhe x Breite, 870 = Länge

Vegetation

	Laubwald: Schwierig, 5 - Breite	S S S S S	Weizenbau
	Nadelwald; 14 - Forstabteilungsnummer	I I I I	Sonstige technische Kulturen
	Mischwald Bü. C - Baumart	" " " "	Weise; trockener, naß
	Gebüsch	" " " "	Sumpf, Moor mit Nährriecht; 0,5 - Tiefenabgabe
	Obstgarten, Baumschule	" " " "	Sand, Kies; Geröll
		" " " "	Kleinstflächentypen

Gewässer

Bach, Fluss, Graben, Kanal:
Breite unter 20 m;
Breite ab 25 m

0,2 = Füllgleichgewicht in m m;
0,5 = Breite, 1,0 = Tiefe;
0 = Gewässrand

Beginn der Schifffahrt, Wehr

Stauwehr: B = Baumaterial;
20 – Länge, 0 – Konstruktions;
25 – Differenz von Max. Stauhöhe und anderem Wasser

Stauwehre: Schiffschleuse:
2 = Anzahl, 60 = Länge, 15 = Breite
3,6 = Tiefe der Kammern

Angeleite, Mole; Ankerplatz

Binnensee:
87,4 = Wasserspiegelhöhe

Trockener Kanal

Quelle, Brunnen

Relief

	50 m-Höheneinie mit Fallstrich		Böschung:
	10 m-Höheneinie		8 = Höhe
	5 m-Höheneinie		Hochwasserschutzdamm, Deich
	Höhenpunkt mit Höhenangabe		Kronenbreite ab 5 m; unter 5 m
	Felsen; Klippe		Damm:
			4 = Höhe
			Rinne; Schlucht:
			20 = Breite, 5 = Tiefe

	Dachstuhl, Meierstern		Freifeld
	Sonnenschein, Sonnensatz		Stad
	Farnkraut		Hochspannungsschleichen: auf Holz- oder Stahlkonstruktion auf Stahlblech mit Nieten
	Tropfen: Bsp. massig, leicht		fließen
	Windmühle		fließen, oberflächlich
	Windgenerator		Wasserleitung, oberflächlich
	fließen		fließen
	Mauer		Historische Mauer
	Feldweg		Mauer, Stönmauer
	Flugzeuge		Hühnerbauern mit Hühnergasse
	Schiffe, kleine Fahrzeuge		Ordnungssysteme mit Hühnergasse
	Bergweg = Bsp. nicht außer Betrieb		Topographische Randspuren mit Hühnergasse
	Baustein		Topographische Hühnerbauern: Kirche, Turm, Gebäude
	Garten, Grube, Teiche		Hühner, Turm, Gebäude

Die Längen, Breiten, Höhen und Tiefen sind in Metern angegeben.

S	Asphalt	GBF	Güterbahnhof	NSG	Naturschutzgebiet
S	Ausfallmischabstelle	„Hm, hm“		P	Pflaster
K	Ausfallbreitreck	HP	Hauptqu., Haltestelle	S	sauersch
K	Ausfallbühkreuz	HBF	Hauptbahnhof	u/hi	schlemig
h.B	Bach	H	Holz	S/Pl	Stoffeplatz
h.B	Baum	Hu/Pl	Hausbräuerlandsplatz	StOüPl	Standortplatz
	Bräun	JghB	Jugendherberge	S	Stein
K	Baukneuförderung	„kan Kan“	Kanal	S	sternig
	Eisen	k	kleinig	„T“	Tisch
W	Elektronikzentrum	KSR	Karl-Schneiders-YP	Tr	Truppenübungs/Punkt
	Fernsehturm	K/Ha	Karl-Haas	Tr	Truppenübungsplatz
	festum	LSG	Landschaftsschutzgebiet	UW	Umspannung
T	Funkturn	l	lehming	WW	Wasserrum

Geographische Koordinaten		Gauß-Krüger-Koordinaten	
12°00'	Geographische Länge	4500	Rechtswert (in km)
52°36'	Geographische Breite	5830	

Zur Beachtung: Geographische und rechtwinklige Koordinaten sind nicht identisch mit Koordinaten, denen andere Bezugsepoche (z.B. Krassowski, Hayford) oder andere Abbildungssysteme (z.B. 4°-Meridian-Strafensystem, UTM-Meßsystem) zurande liegen.

Geodätische Grundlagen

Potsdam Datum
Bezugssfläche: Bessel-Ellipsoid; Zentralpunkt Rauenberg
Gauß-Krüger-Abbildung
Höhenangaben in Metern (Höherpunkte und Höhenlinienzahlen)
beziehen sich auf den Kronstädter Pegel (HN)
Höhe über NN (Amsterdamer Pegel) = Höhe über HN + 0,1m

Nadelabweichung

Nadelabweichung beträgt für dieses Kartenblatt
im Jahre 1992 etwa 0°41' östlich:

sie nimmt z.Z. jährlich um etwa $0^{\circ}05$ zu.

Maßstab 1 : 50 000

der Karte entspricht 500 m der Natu

	1	2
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43		
44		
45		
46		
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		
68		
69		
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80		
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89		
90		
91		
92		
93		
94		
95		
96		
97		
98		
99		
100		
